

## +++ MESSESPPLITTER +++

**Schnelle, kreative Anwendung neuer Technologien, Social Media als ernstzunehmende Kanäle betrachten, Kooperation und Kollaboration international und über ehemalige Grenzen des Wettbewerbs hinaus – das ist das Gebot der Zeit für die Publishing-Branche. Zufallsfunde beim Rundgang über die 75. Frankfurter Buchmesse und bei virtuellen Touren im Netz vor, während und nach der Buchmesse belegen es.**

**Vera Münch**

### **Klett-Cotta-Zeitschriftenartikel werden automatisch in Sprache umgewandelt**

Text to Speech (TTS) hat in den letzten Jahren erstaunliche Fortschritte gemacht. Neuronale Netze ermöglichen Deep-Learning-Verfahren, um auch komplexe Textstrukturen in Sprache umgewandelt als Audiodatei auf Webseiten bereitstellen zu können. Die Weitkämper Technology GmbH, Seehausen am Staffelsee, hat TTS in ihre E-Publishing-Plattform PubEngine integriert. Mit der neuen Technologie können digitale Zeitschriftenartikel vollautomatisch in Sprache umgewandelt und als Audiodateien auf der Webseite bereitgestellt werden. Die Beiträge kann man dann je nach Wunsch entweder lesen oder anhören.

Als eine der ersten Anwendungen vertont der Verlag Klett-Cotta die Artikel seiner Fachzeitschrift PSYCHE. Der Prozess ist vollständig automatisiert. Bei jedem Hochladen einer Ausgabe in die Klett-Cotta eLibrary auf der Pub Engine werden die Artikel gleichzeitig vollautomatisch als Audiodateien aufbereitet. Die Hörvariante wird neben dem Lese-PDF zum Download angeboten.

Das Audioangebot für die Beiträge in der PSYCHE ist nach Auskunft von Thomas Kleffner, Leiter Zeitschriften bei Klett-Cotta, so gut bei den Kunden angekommen, dass Klett-Cotta jetzt TTS für weitere seiner Zeitschriften nutzen will. Als nächstes soll die Zeitschrift Musik & Ästhetik vollautomatisch um die Audioausgabe ergänzt werden.

### **The Charleston Conference@Frankfurt Book Fair**

Die renommierte Charleston Conference, seit 40 Jahren als sonnenverwöhnter Treffpunkt von Bibliotheksfachleuten und Verlagsexperten im November in Nordamerika wohlbekannt, veranstaltete zum ersten Mal in Frankfurt eine Fachdiskussion. Die Kooperation wurde unter tatkräftiger Hilfe von Hannah Johnson von Publishing Perspectives und dem Team der Frankfurter Buchmesse realisiert. „The Charleston Conference at Frankfurt Book Fair“ war ein erster Versuch, doch der kann als gelungen gelten: Über 100 Zuhörerinnen und Zuhörer am eigentlich eher schwach besuchten Freitagvormittag nahmen sich Zeit für die zwei Panels. Über „Research Integrity: Technology, Trust, and Transparency“ diskutierten Vivian Berghahn vom gleichnamigen Verlag, Stuart Whyman von Elsevier und Peter Brantley von der Bibliothek der University of Califor-

nia, Davis. Moderiert von Sven Fund (Wiley, Reviewer Credits) drehte sich die Diskussion um erweiterte technische Möglichkeiten der Qualitätssicherung durch den Einsatz künstlicher Intelligenz einerseits und wachsenden Anforderungen an Verlage, Forschungseinrichtungen und auch Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen andererseits. Fazit: Wissenschaftliches Verlegen schafft Wert nur in Form gesicherter Qualität und die muss noch durch Menschen erbracht werden, um die hohen Anforderungen zu erfüllen. Doch Technik kann in wachsendem Maße helfen, Schummlern auf die Schliche zu kommen.



Eine andere Form von Verantwortung erörterte das von Leah Hinds, Director der Charleston Conference, moderierte Podium: „Sustainability and the Future of Scholarly Communication: Looking Forward at Business Models, SDGs, and Beyond“ unter Beteiligung von Rachel Martin, Elsevier, Heather Staines, DeltaThink, David Tréfás, Universität Basel und Richard Gallagher, CEO des Nonprofit-Publishers Annual Reviews. Letzteres Unternehmen gab übrigens unmittelbar vor der Buchmesse den Kauf der Charleston Conference von ihrer Gründerin Katina Strauch bekannt.

Dass Verlage vielleicht mehr als andere Unternehmen gesellschaftliche Verantwortung tragen, gehört zumindest zum Selbstverständnis der Branche. Dass allerdings harte Arbeit notwendig ist, um konkrete, ambitionierte Ziele zu erreichen, die sich verschiedene Unternehmen zum Schutz der Umwelt und zur Unterstützung erwünschter gesellschaftlicher Entwicklung gesetzt haben, wurde an vielen Beispielen deutlich. Bilanz des neuen Formats, gezogen von der Veranstalterin Leah Hinds und den Mitwirkenden: „Wir sind positiv überrascht von

## +++ MESSESPLITTER +++

der hohen Zahl der Teilnehmenden und der regen Diskussion nach drei Tagen Messe hier in Frankfurt“, so Leah Hinds. Die Strategie zur Internationalisierung der Diskussionen, die Charleston sich bereits vor Jahren auf die Fahnen geschrieben hatte, dann aber aufgrund der Pandemie nur digital umsetzen konnte, ist fürs erste gelungen. Eine Fortsetzung im nächsten Jahr und ggf. auch an anderen Orten scheint also wahrscheinlich.

### In Slowenien ist jeder Fünfte Mitglied einer öffentlichen Bibliothek

Slowenien ist mit knapp über zwei Millionen Menschen ein kleines, erst seit 32 Jahren selbstständiges Land. Den zur Messe verbreiteten „Literarischen Blättern“ der slowenischen Zeitung DELO konnte man entnehmen: „Der durchschnittliche Slowene kauft zwei Buchtitel pro Jahr“ und fast eine halbe Million



Die slowenische Präsidentin Nataša Pirc Musar bei der Buchmesse-Eröffnung

Menschen (jeder Fünfte) sei Mitglied öffentlicher Bibliotheken, „die fast 10 Millionen Mal pro Jahr besucht werden“. Pro Jahr erscheinen im diesjährigen Gastland der Frankfurter Buchmesse 1.000 bis 3.000 neue Bücher.

Slowenien ist ein Land „mit einer langen und großartigen literarischen Tradition“, so Präsidentin Nataša Pirc Musar bei der Eröffnung der Buchmesse. Das erste slowenische Buch, der „Catechismus in der windischen Sprach“ des protestantischen slowenischen Predigers Primož Trubar sei 1550 in Deutschland gedruckt worden. Ob das in Schwäbisch Hall war oder in Tübingen, darüber rätselt die Forschung noch.

### Lernbuch bringt Nachhilfe-Lehrkräfte „on demand“ mit

Es war wie so oft die persönliche Betroffenheit der Eltern, die zur Entwicklung des modernen Lernunterstützungs- und Nachhilfesystems ubiMaster geführt hat. Die App ubiMaster verbindet Lehr- oder Lernbücher mit exakt der Nachhilfelehrkraft, die der Schüler, die Schülerin braucht, wenn er beim Lernen mit dem Buch an einer Stelle gerade nicht alleine weiterkommt. ubiMaster verbindet innerhalb von wenigen Minuten per Chat oder per Video-Chat mit einer persönlichen Nachhilfe. Die Lehrkräfte holen den Schüler, die Schülerin dann

genau dort ab, wo er/sie steht und erklären alles Schritt-für-Schritt.

„Dabei werden dem Schüler nicht einfach standardisierte Antworten gegeben, sondern sie erhalten individuelle Hilfestellung optimiert auf die Klassenstufe, Schulart und in der Frage-Antwort-Struktur“, so Geschäftsführerin Jana Krottsch. Aktuell gibt es das Angebot für Schülerinnen und Schüler aller Schulformen von der 5. bis zur 13. Klasse und für Auszubildende für die Kernfächer Mathematik, Physik, Chemie, Deutsch und Englisch. ubiMaster vergütet die Expertinnen und Experten für die Bereitschaftsstunden, ungeachtet, ob der Service in Anspruch genommen wird oder nicht.

ubiMaster ist eine Marke der ubiLearning Solutions GmbH. Die Dienstleistung wird über eine Flatrate von Unternehmen verschiedenster Branchen oder über eine Preiserhöhung des Buches bezahlt. Verlage integrieren das Angebot per Freischaltcode als Zusatzleistung in ihre Lehr- und Lernbücher.

### Manifest zur Bedeutung fortgeschrittener Lesekompetenzen veröffentlicht

Die vier Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler André Schüler-Zwierlein, Universität Regensburg, Anne Mangen, Universität Stavanger (Norwegen), Miha Kovač, Universität Ljubljana und Adriaan van der Weel, University of Leiden rufen mit einem Manifest zum Erhalt und zur Förderung fortgeschrittener Lesekompetenzen auf. Sie wenden sich damit an alle Akteure und Akteurinnen, die in die Vermittlung, Förderung, Messung und Erforschung von Lesekompetenzen und -praktiken eingebunden sind und fordern diese auf, „die lebens- und gesellschaftsformende Bedeutung des intensiven Lesens und der damit verbundenen fortgeschrittenen Lesekompetenzen anzuerkennen und verstärkt in den Fokus zu nehmen“.

Unterstützt wird der Vorstoß von bedeutenden Verbänden wie der International Publishers Association (IPA), der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung, der Federation of European Publishers (FEP), PEN International, der International Federation of Library Associations (IFLA), von EURead, einem Zusammenschluss der europäischen Leseförderungs-Organisationen, von The International Board on Books for Young People (IBBY) und der Slovenian Book Agency.

Das Manifest kann im Internet unterzeichnet werden.

<https://readingmanifesto.org/?lang=de#>

**Sachbuch 4.0**  
ubiMaster

Experten jederzeit erreichbar  
Nutzensteigerung und Differenzierung  
Digitalisierung und hybride Medien

BESTE  
Beste Buch für Bildung und Fortbildung  
2023

Das Ljubljana-Manifest zur Bedeutung fortgeschrittener Lesekompetenzen

**LJUBLJANA  
READING  
MANIFESTO**

Autor\*innen

## +++ MESSESPPLITTER +++

**Aus Corona geborene virtuelle Events werden auf der Buchmesse lebendig**

Der Verleger Simon de Jocas, Präsident und Inhaber des kanadischen Kinderbuchverlages Éditions Les 400 coups hat während der Corona-Pandemie die virtuelle Branchencommunity „Publishers without Borders“, kurz PWB, gegründet. Er wollte damit, nachdem die Buchmesse in Bologna ausgefallen und die Frank-



furter Buchmesse abgesagt wurde, ein Netzwerk aufbauen, um „den Kontakt zu internationalen Kolleginnen und Kollegen zu halten, sich gegenseitig zu unterstützen und, ja, gemeinsam in der Krise zu überleben“. Das erzählte de Jocas am 31. August 2023 im Vorfeld der 75. Frankfurter Buchmesse bei „The Hof“. „The Hof“ ist ebenfalls ein aus Corona geborenes virtuelles Vernetzungsformat der Frankfurter Buchmesse. Beides hat sich in den letzten drei Jahren fest etabliert.

Drei Jahre nach der Pandemie gab es jetzt zum ersten Mal ein offizielles, reales Treffen. Am Messemittwoch versammelten sich knapp 100 über die Netzwerke von PWB und „The Hof“ miteinander verbundene Menschen aus aller Welt vor der Frankfurt International Stage zwischen Halle 5 und 6. Es gab einen Sekt-empfang, musikalisch untermalt von der „The Hof“-Hausband und mit großem Hallo, wenn sich Teilnehmende erkannten oder nach langer Zeit wiedertrafen. Mit dabei waren PWB-Gründer Simon de Jocas, der unvergleichliche PWB-Admin Prashant

Pathak, Director Publishing Operations beim indischen Kinderbuchverlag Wonder House Books, „The Hof“-Moderator Felix Zeltner sowie Martina Wolff de Carrasco (im Bild stehend), Key-Account-Managerin bei der Frankfurter Buchmesse und eine der Erfinderinnen von „The Hof“.

PWB betreibt eine aktive Facebookseite, die über 5.200 Mitglieder abonniert haben, und richtet zu allen internationalen Buchmessen temporäre Chatgruppen auf WhatsApp ein, die vor, während und noch für eine kurze Zeit nach der Messe hoch aktiv sind und dann wieder bis zum nächsten Event stumm geschaltet werden. Der WhatsApp-Gruppe zur Frankfurter Buchmesse 2023 gehörten 599 Branchenmenschen aus aller Welt an. Der Strom an Bildern, Nachrichten und Anfragen ließ das Handy im Sekundentakt vibrieren.

Das PWB-Netzwerk dient nur der persönlichen Unterstützung und dem Austausch von Informationen, Nachrichten und Ereignissen. Werbeeinträge oder Hinweise auf Unternehmensprodukte werden von den Administratoren sofort gelöscht.

Die Frankfurter Buchmesse bietet mit dem Format „The Hof“ eine zweiteilige Online-Austauschplattform. Im ersten Teil gibt es nach einer gemeinsamen Entspannung und Bar-Musik fachliche Information mit Vorträgen und Diskussionen. Der zweite Teil gehört sogenannten Breakout-Sessions. Ein Zufallsgenerator schaltet jeweils zwei Teilnehmende zu einem Gespräch zusammen. Viele, so war zu hören, haben sich dabei zum persönlichen Treffen auf der Messe verabredet.

**Mit Problemlösungen für die Praxis zum dpr award**

Bereits einen Tag vor der Eröffnung der Buchmesse wurden am 16. Oktober die diesjährigen dpr digital publishing awards im Rahmen der Digitalkonferenz tech@media verliehen. Dabei wurden die Gewinnerinnen und Gewinner sowie ihre Arbeiten in einer zweistündigen Online-Session vorgestellt und die Entscheidung der Jury begründet. Mit dem dpr award will die Fachzeitschrift digital publishing report Menschen und Projekte ins Blickfeld rücken, die besondere innovative Beiträge zum digitalen Publizieren leisten. Arbeiten in sechs Kategorien können ausgezeichnet werden. Vergeben wurde der Preis in diesem



## +++ MESSESPLITTER +++

Jahr jedoch nur in fünf Kategorien. Über 60 Firmen und Einzelpersonen hatten sich um die Auszeichnung 2023 beworben. Bei der Auswahl lag wie schon in den Vorjahren besonderes Augenmerk auf Produkten und Prozessen, die Künstliche Intelligenz (KI) gewinnbringend einsetzen. Steffen Meier, Gründer und Herausgeber des digital publishing reports fasste zusammen: „2023 war ein Jahrgang, in dem nicht Leuchtturmprojekte mit disruptivem Potential, sondern bis ins Detail überzeugende Lösungen für Praxis-Probleme im Fokus standen.“

Einen dpr award gewonnen haben:

Kategorie Produkt / Geschäftsmodell: Der Thieme-Verlag mit dem innovativen Medizinprodukt foscoMED.

Kategorie Prozess / Technologie: Die Softwareschmiede Alugha mit ihrer Software Alugha Dubbr, die mit KI-basierter Speech-to-Text (STT)-Technologie Sprache in Videos und Audios in Textzeilen transkribiert.

Kategorie Start-up: Snaque Playwall mit ihrer Idee, Nutzerinnen und Nutzer durch ein Spiel davon abzuhalten, die Webseite zu verlassen, wenn sie auf Bezahlschranken stoßen. Mit Snaque Playwall können sie die Paywall überwinden, respektive den Artikel zum Lesen freispielen.

Kategorie Nachhaltigkeit: Ernst Klett Verlag: eCourses Nachhaltigkeit

Kategorie Digital Leader(ship): Dennis Horn Kurzbeschreibungen der ausgezeichneten Arbeiten sowie die Bewerbungsvideos der Unternehmen, die es auf die Shortlist geschafft haben, sind auf der Webseite bereitgestellt. Ein Blick lohnt sich!

[https://www.dpr-award.com/sieger\\_dpr-award2023](https://www.dpr-award.com/sieger_dpr-award2023)

### Nachwuchs-AG verleiht Gütesiegel für gute Ausbildung

Sieben Unternehmen aus der Branche hat die „Taskforce Gütesiegel für Ausbildungen“ des BoeV ein Gütesiegel für herausragende Ausbildungsqualität und -bedingungen verliehen. Die Auszeichnungen wurden am Messesamstag bei einer kleinen Zeremonie im Azubistro der Auszubildenden im Verlagswesen in der Halle 4.1 überreicht. Ausgezeichnet wurden die Bücherinsel



GmbH, die BW Bildung und Wissen Verlag und Software GmbH, Erlesenes & Büchergilde, NWB Verlag GmbH & Co. KG, Pons Langenscheidt, die Buchhandlung Reuffel und die Buchhandlung Straß. Mehr zu den Auswahlkriterien und Kontaktdaten gibt es auf der Seite des Börsenvereins.

<https://www.boersenverein.de/bildung-karriere/nachwuchs-ag/taskforce-guetesiegel-fuer-ausbildungen/>

### Trainings-App gegen Lese- und Schreibschwäche gewinnt CONTENTshift

Eine Lese- oder Rechtschreibstörung ist nicht heilbar. Eine frühzeitige Therapie kann von Legasthenie betroffenen Menschen



helfen, es fehlt aber an Therapieangeboten. Die Wartelisten der Spezialisten sind lang. Samantha Merlivat, Gründerin der GoLexic GmbH, Berlin will mit der Trainings-Plattform und -App „GoLexic“ für eine Verbesserung sorgen. Die App stellt spezifische Aufgaben bereit, mit denen Sieben- bis Vierzehnjährige ihre Lesefähigkeiten spielerisch trainieren können. Durch spannendes Spieldesign werden Anreize gesetzt, so dass die Lernenden Spaß beim Üben haben. Mit dieser Idee und der Umsetzung in eine Plattform und App, die das Wissen zu Legasthenie bündeln und von Eltern, Kindern und Lehrkräften gleichermaßen genutzt werden können, hat Merlivat den diesjährigen CONTENTshift Accelerator Award des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels e.V. gewonnen. Der Preis ist mit 10.000,00 Euro dotiert und beinhaltet zudem ein umfassendes individuelles Förder- und Mentoringprogramm. Die Golexic-App ist in Deutsch und Englisch verfügbar, bisher jedoch nur für IOS-Systeme.

<https://www.contentshift.de/>

<https://www.golexic.com/de/>

### TikTok verleiht erstmals TikTok Book Awards auf der Buchmesse

Zum ersten Mal hat TikTok die TikTok Book Awards in Deutschland verliehen. Wer die Plattform noch nicht mit eigenen Augen

## +++ MESSESPPLITTER +++



gesehen hat, muss das jetzt nachholen. Man kann diese Form der Video-Kommunikation nicht in Worten beschreiben. Die #BookTok-Community ist die aktivste Gruppe auf TikTok. Sie hat mit ihren Buchempfehlungen mittlerweile so starken Einfluss auf den Buchabsatz, dass so gut wie alle Publikumsverlage ihre eigenen TikTok-Expertinnen und -experten beschäftigen, die das Geschehen nicht nur beobachten, sondern auch selbst mit-

wirken. Nach der Selbstdarstellung des Unternehmens ist TikTok „die führende Plattform für mobile Kurzvideos. Unsere Mission ist es, Menschen zu inspirieren und zu bereichern, indem wir ihnen ein kreatives Zuhause geben und ihnen ein authentisches, unterhaltsames und positives Erlebnis bieten“. Am Samstag wurden die fünf Preisträgerinnen der TikTok Book Awards 2023 auf der Buchmesse geehrt. Die TikTok-Community hat sie vom 2. bis zum 15. Oktober aus einer Shortlist in fünf Kategorien gewählt. Diese Shortlist wurde von einer Jury aus einer zuvor von TikTok veröffentlichten Longlist mit Nominierten in verschiedenen Kategorien kuratiert. #BookTok Autor\*in des Jahres ist Jana Crämer. #BookTok Community Buch des Jahres ist der Titel „Das Kind in dir muss Heimat finden“ von Stefanie Stahl. Untertitel: „Der Schlüssel zur Lösung (fast) aller Probleme“. #BookTok Creator\*in des Jahres ist @tabeajoanna aus Hamburg (wenn man der Ortsangabe in ihrem TikTok-Accounteintrag glauben darf). #BookTok Verlag des Jahres ist der dtv Verlag. #BookTok Bestseller des Jahres ist ebenfalls das Buch von Stefanie Stahl. Die Psychologin und Autorin hat also zweimal gewonnen. Der Titel belegt in der Spiegel-Bestsellerliste Platz 1.

<https://newsroom.tiktok.com/de-de/gewinner-und-gewinnerinnen-tiktok-book-awards>

<https://www.stefaniestahl.de/buecher/das-kind-in-dir-muss-heimat-finden/>

Linda Freyberg | Sabine Wolf (Hrsg.)

## Smart wird man nur gemeinsam

### Partizipative, agile und innovative Ansätze für die Bibliothek der Zukunft

Der Nachfolgebild zu dem 2019 erschienenen Band „Smart Libraries – Konzepte, Methoden und Strategien“ rückt die Partizipation stärker in den Vordergrund. Die Ereignisse der letzten zwei Jahre zeigen auf, dass die erfolgreiche Transformation in eine zukunftsfähige Bibliothek nur als gemeinsame Aufgabe gelingt, wenn das Wissen aller Beteiligten in den Prozess einfließen kann.

In diesem Band wird das Thema „Partizipation“ daher – auch kritisch – aus unterschiedlichen Blickwinkeln betrachtet. Methodisch und prozessorientiert, wenn es beispielsweise um das Thema Agilität oder agiles Lernen geht. Mehrere Beiträge stellen dar, wie die Beteiligung von Bürgerinnen im Rahmen von Citizen Science aussieht und zeigen auf, welche Möglichkeiten sich auf diesem Feld für Bibliotheken auch im übergeordneten Kontext von Open Science bieten. Einen Schritt weiter geht die mögliche Beteiligung von Bibliotheken bei Smart-City-Projekten. Wie könnte diese aussehen? Auch hierzu gibt es Anregungen.

Band 83 der Reihe **b.i.t.online-Innovativ**

2022, Brosch., 264 Seiten, ISBN 978-3-9821824-6-9. € 29,50

Linda Freyberg und Sabine Wolf (Hrsg.)

## Smart wird man nur gemeinsam

Partizipative, agile und innovative Ansätze für die Bibliothek der Zukunft



[www.b.i.t.verlag.de](http://www.b.i.t.verlag.de)